



Thurgauische
Kunstgesellschaft
Kunstraum
Kreuzlingen
Adolf Dietrich-Haus
Berlingen

Kreuzlingen, im Mai 2025

Zuhanden der Generalversammlung
vom 8. Mai 2025

Bericht über die Jahre 01.01.2024– 31.12.2024

Die Thurgauische Kunstgesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, zeitgenössische Kunst zu zeigen und zu vermitteln. Gleichzeitig verwaltet und pflegt sie den Nachlass von Adolf Dietrich.

Mit dem Regierungsrat und dem Kulturamt besteht eine jährliche Leistungsvereinbarung zur finanziellen Grundlage, die eine professionelle Kuratierung des Kunstraumes ermöglicht.

Auch mit der Stadt Kreuzlingen besteht ein Vertrag, mit dem die Räumlichkeiten des Kunstraumes finanziert werden. Weitere Unterstützungen erhalten wir von der Dr. Heinrich Mezger Stiftung, der Jubiläumsstiftung der TKB und der Kulturstiftung Thurgau.

Zusammen mit den Mitgliederbeiträgen besteht somit die finanzielle Basis, die unsere Aktivitäten ermöglicht.

Allen interessierten Besuchern und Mitgliedern der Thurgauischen Kunstgesellschaft sei für Ihre Unterstützung ganz herzlich gedankt.

Mitglieder

Der Verein besteht aus rund 450 Mitgliedern

Vorstand

Wir arbeiten in **Arbeitsgruppen**: Adolf Dietrich-Haus, Kunstraum & Tiefparterre, Adolf Dietrich-Förderpreis, Biennale Venedig, Architekturexkursionen, Atelier- und Galeriebesuche, Kunstpersönlich.

Mit den Kunstvereinen Konstanz, St. Gallen, Frauenfeld, Diessenhofen und Schaffhausen werden die Kontakte gepflegt. Gesamthaft besteht ein intensives Vereinsleben, das sich ausgesprochen mit zeitgenössischer Kunst und Architektur befasst.

Kunstraum Kreuzlingen & Tiefparterre *Bericht von Reto Müller, Kurator*

Ausstellungen 2024

Ausstellungen Kunstraum / Tiefparterre 14

Besucherstatistik Jahr 2625

Schulen Besucher 657

Rückblick Programm 2024

2.12.2024-23.02.2025 *Is this desire?* Jana Kohler (20. Adolf Dietrich-Förderpreisträgerin), Kunstraum
12.01.-05.04.2024 *THE EGG CANDLER* Gruppenausstellung Gastkuratiert von Ray Hegelbach, Tiefparterre

04.05-01.09.2024 *Die Augen der Hand* Katja Schenker, Kunstraum und Tiefparterre
Carfahrten West 25.05.24 und Ost 31.08.24 zu Kunstobjekten von Katja Schenker im öffentlichen Raum der Schweiz

09.11.24-23.02.25 *Kosmos* Martin Spühler, Kunstraum

09.11.24-23.02.25 *Self Storage* Martin Andereggen, Tiefparterre

7./14./21.12.24 *Les Concerts de Noelle* Noelle-Anne Darbellay und Gäste, Konzertreihe in Anlehnung an Martin Spühlers *Kosmos*

12.01-12.06.2024 *Kunstlabor 2-7* Projekt zusammen mit der Universität Konstanz

Der Jahresbericht 2024 ist in vollständiger und ausführlicher Version auf der Website des Kunstraums als PDF jederzeit einsichtig.

Adolf Dietrich-Haus *Bericht von Ruth Baumgartner und Willi Tobler*

Sommerprogramm 2024

Der Sommer 2024 war in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes im Dietrich-Haus.

Unser Programm mit drei Anlässen, drei öffentlichen Führungen und der Veranstaltung «Ferienpass», wurde bereichert durch zwölf Vorstellungen des Musiktheaters DIETRICH, als Freilicht-Spektakel inszeniert von Oliver Kühn, «theaterjetzt». Schauspieler der Theaterkompanie luden jeweils vor den Aufführungen in Dietrichs Malstube ein.

Fünfhundert zusätzliche Besucher fanden so den Weg ins Dietrich-Haus. In der Sommersaison 2024 durften wir insgesamt 1077 Besucher im Haus begrüßen.

Hochwasser

In der Nacht vom 9. auf den 10. Juni 2024 wurde Berlingen von einem Unwetter heimgesucht. Das Adolf- Dietrich-Haus blieb nicht verschont. Das Untergeschoss wurde von einer knietiefen Schlammlawine überflutet. In beispielloser Hilfsbereitschaft unterstützten uns zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner und die Feuerwehr Berlingen bei den Aufräumarbeiten.

Das Adolf Dietrich-Haus – fit für die nächste Generation

Die Projektgruppe «Adolf Dietrich-Haus» der Thurgauischen Kunstgesellschaft hat in dreijähriger Arbeit eine attraktive Neugestaltung des Erdgeschosses und des Dokumentationsraums geplant und umgesetzt. Das Projekt wurde von zahlreichen Mitgliedern der Thurgauischen Kunstgesellschaft, privaten Sponsoren sowie von Stiftungen, der Gemeinde Berlingen und dem Lotteriefonds des Kantons Thurgau grosszügig unterstützt.

Neueröffnung 3. / 4. Mai 2025

Exkursionen / Reisen / Veranstaltungen *Text für KUNSTdirekt von Kaspar Stokar und Rita Conrad, für ARCHITEKTURdirekt Werner Keller*

ARCHITEKTURdirekt – Exkursion Lyon und Umgebung

Dienstag, 3. September 2024 bis Samstag, 7. September 2024

Vom 3.- 7. September 2024 fuhren 24 Architektur-Interessierte mit dem «Apfelcar» nach Lyon.

Bei einem Zwischenhalt bei den «Saline royal» in Arc et Senans konnte unter anderem die umfangreiche Sammlung von Modellen unausgeführter Bauten des Architekten Claude Nicolas Ledoux besucht werden.

Während den nächsten zwei Tagen wurden unter Führung des Architekturjournalisten Olaf Winkler ältere und neue Projekte in Lyon besucht. Der dritte Tag war dem Schaffen von Le Corbusier gewidmet. Nach einem Zwischenhalt in St.Etienne beeindruckten Corbusiers wenig bekannte Bauten in Firminy. Die folgende Übernachtung erfolgte in spartanischer, aber authentischer Umgebung in Corbusiers Kloster La Tourette. Nach einer Führung durch das Kloster diente der letzte Tag der Rückfahrt über Genf.

Lyon zählt zu den kulturell reichsten Städten Frankreichs. Die Stadt entwickelt sich seit über 2000 Jahren immer weiter. Uns interessieren vor allem die jüngsten Entwicklungen, sei es bei der Umnutzung bestehender Gebäude oder bei Neuplanungen wie dem Confluence-Quartier.

Wir entschuldigen uns bei den zahlreichen Interessenten, die keinen Platz mehr gefunden hatten. Eine Wiederholung der Reise scheiterte leider an terminlichen Überschneidungen.

Leitung: Werner Keller, Architekt

Begleitung: Olaf Winkler, Kulturwissenschaftler



Bilder: Rita Conrad

KUNSTdirekt

60. Biennale di Venezia

Freitag, 11. Oktober 2024 bis Sonntag, 13. Oktober 2024

Foreigners Everywhere – Stranieri Ovunque

Die Biennale in Venedig ist trotz Konkurrenz auf fast allen Erdteilen noch immer der grosse Treffpunkt der Weltkunst. Das Biennale-Haus und die Länderpavillons in den Giardini, die Ausstellungen im Arsenale und in weiteren Ausstellungsorten in der ganzen Stadt vermitteln vertiefte Einblicke in Themen, Ausdrucksformen und Wirkungen von Gegenwartskunst.

Die Reisegruppe umfasste 17 Personen

Leitung: Kaspar Stokar

Begleitung: Sibylle Omlin, Kunsthistorikerin.



Bilder: Rita Conrad

21. Adolf Dietrich-Förderpreis

Die Thurgauische Kunstgesellschaft vergibt jedes zweite Jahr den mit 15'000 Franken dotierten Adolf Dietrich-Förderpreis an junge Künstlerinnen und Künstler. Die diesjährige Preisträgerin heisst Lina Maria Sommer. Die in Weiern bei Wittenwil wohnhafte Künstlerin hat mit ihren grossformatigen Aquarellen die hochkarätige Fachjury überzeugt. Im Dezember wird ihr Schaffen in einer Ausstellung im Kunstraum Kreuzlingen vorgestellt.

Aufgefallen ist Lina Maria Sommer in der Kunstszene erstmals vor etwa fünf Jahren mit grossen, ja riesigen Aquarellen, die sie in möbelähnlichen Rahmen in den Raum stellte. Mit diesen ausgreifenden Papierarbeiten durchbrach sie die jahrhundertealte Konvention, dass das Malen mit Wasserfarben auf Papier untrennbar mit intimen, überschaubaren Formaten verbunden sei. Unter ihren Händen wurde das Aquarell zu einem Medium, mit dem sich weite, bewegte Bildräume öffnen lassen.

In ihren neusten Arbeiten legt Lina Maria Sommer geometrische Strukturen an, in die sie an Schlingpflanzen erinnernde Formen einflacht. In diesen noch immer grossformatigen Werken entwickelt sie mithilfe von differenzierten Farbfeldern ein Zusammenspiel von freier Bewegung und geometrischer Ordnung. Ihre feinfühligste Suche nach Ausdruck mit einer bereits seit Jahrhunderten benutzten Maltechnik vermochte die Jury zu überzeugen, insbesondere auch weil ihre Aquarelle unseren von den allgegenwärtig leuchtenden Bildschirmen geblendeten Augen ebenso Anregung wie Beruhigung bieten.

Die Juryarbeit war anspruchsvoll. Auf die Ausschreibung der Thurgauischen Kunstgesellschaft im November 2024 waren über 28 qualitativ hochstehende Bewerbungen eingegangen. Eine hochkarätige Fachjury bestehend aus den Künstlerinnen Isabelle Krieg und Heidi Schöni, dem Kurator des Kunstraums Kreuzlingen, Reto Müller sowie Kaspar Stokar und Markus Landert – alle Mitglieder des Vorstands der Thurgauischen Kunstgesellschaft – wählte nach sorgfältiger Analyse der vorliegenden Dossiers Lina Maria Sommer als Preisträgerin aus.

Die Preisverleihung findet im Dezember 2025 anlässlich der Eröffnung einer Ausstellung mit Werken von Lina Maria Sommer im Kunstraum Kreuzlingen statt. Weiterführende Informationen über die Preisträgerin bietet ihre Homepage www.linasonner.com.

Der Adolf Dietrich-Förderpreis wird seit 1984 alle zwei Jahre durch die Thurgauische Kunstgesellschaft vergeben. Er ist einer der wichtigsten privaten Förderinstrumenten in der Ostschweiz.

KUNSTpersönlich

Das Format Kunstpersönlich befindet sich im Gespräch und im Austausch mit Kaspar Stokar und Reto Müller und soll sich in Richtung Live Events entwickeln.

Der Vorstand bestand seit 01.01.2024 aus

Cornelia Zecchinell, Präsidentin
Karl Studer, Vizepräsident
Patrick Allemann
Ruth Baumgartner
Rita Conrad
Erna Hürzeler
Can Izgi, Kassier
Werner Keller
Markus Landert
Peter Stohler
Kaspar Stokar
Willi Tobler
Reto Müller (beratender Stimme)
Ulrich Vogt (bis April 2024 mit beratender Stimme)

Austritt aus dem Vorstand

Erna Hürzeler (Austritt per 30.06.2025)

Neuwahlen/Austritt

Austritt Ulrich Vogt, Co-Kurator per Ende April 2024
Neuwahl Heidi Schöni, Vorstand
Neuwahl Isabelle Krieg, Vorstand

Als Rechnungsrevisoren bleiben weiterhin Stefan Zürcher und Dominik Huber.

Die Geschäftsstelle wird seit Februar 2022 von Adrienne Fähmann besetzt.

Das Adolf Dietrich Haus bewohnt und betreut Bettina Huber engagiert.

Ein besonderer Dank geht an Claudia Greminger. Dass traditionellerweise ihr Gartenhaus zum eigentlichen Vorstandssitzungsort geworden ist, das wir auch weiterhin benutzen dürfen, schätzen wir sehr.

Ihnen allen sei ganz herzlich gedankt für ihre Initiative und engagierte Zusammenarbeit in den vergangenen 1 1/2 Jahren.

Cornelia Zecchinell
Präsidentin